

## **Stellungnahme von Viviane Fischer zu den zwei Posts von Hermann Ploppa anlässlich der Verhaftung von Reiner Fuellmich:**

1. Die Rechtsanwältin Dagmar Schön, die Reiner Fuellmich vertritt, hat sich im Bittel-Interview mit Formulierungen über Wolfgang Wodarg, Martin Schwab, Robert Cibis und meine Person geäußert, die man als beleidigend ansehen kann. Ich habe mich gegen diese Äußerungen bereits verwehrt und ich denke, es ist mehr als fair, wenn wir Reiner Fuellmich, der ja im Moment nicht für sich selbst sprechen kann, nicht unterstellen, dass er diese Äußerungen veranlasst hat oder sie mitträgt. Dagmar Schön hat hier ausschliesslich für sich selbst gesprochen und möglicherweise eigene Straftaten verwirklicht. Ich wundere mich, dass Roger Bittel bei derartigen Vorgängen in seiner Sendung nicht entschieden interveniert.

2. Die Strafanzeige gegen Reiner Fuellmich wegen Untreue wurde nicht von mir, Viviane Fischer, gestellt sondern vielmehr von ANTONIA Fischer, Justus Hoffmann und Marcel Templin. Bei den Vorwürfen gegen Reiner Fuellmich handelt es sich um Offizialdelikte, die von Amts wegen verfolgt werden. Es geht bei den Vorwürfen nicht um Gelder aus der Sammelklage, sondern um Spendengelder für die Arbeit des Ausschusses. Die Staatsanwaltschaft hat dazu per Pressemitteilung erklärt, dass nach ihren Ermittlungen Reiner Fuellmich € 700.000 für sich selbst verbraucht hat: <https://staatsanwaltschaft-goettingen.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/rechtsanwalt-verhaftet-226306.html>

3. Reiner Fuellmich hat sich zudem aus den Geldern der Sammelklage € 650.000 geliehen, dafür hat er dem Vertragspartner der Sammelkläger Marcel Templin eine Grundschuld bestellt. Beim Hausverkauf ist diese Summe zurückgeflossen, insofern hält Marcel Templin aktuell Gelder aus dem Hausverkauf von Reiner Fuellmich. Das hat aber mit dem Ermittlungsvorgang der StA nichts zu tun. Ich halte keine Gelder von Reiner Fuellmich oder dem Ausschuss und der Ausschuss hat auch keine Gelder von Reiner Fuellmich zurückerhalten.

4. Antonia Fischer, Justus Hoffmann und ich, Viviane Fischer, haben vollständig unentgeltlich für den Ausschuss gearbeitet. Es stimmt also nicht, wie Hermann Ploppa befürchtet, dass hier weitere „Protagonisten Spendengelder abgesaugt haben“. Im Gegenteil wurde vor der öffentlichen Distanzierung wochenlang versucht, eine Rückföhrungslösung der Spendengelder mit Reiner Fuellmich zu erreichen. Leider vergebens. Ohne die damalige Distanzierung würde man heute Wolfgang Wodarg und mir sagen: ihr wusstet das ab August 2022 und sasst einfach weiter mit Reiner Fuellmich vor der Kamera? Was hat das mit Wahrheitsbewegung zu tun?

5. Abschliessend möchte ich Martin Schwab zitieren, der schreibt: "Ich bitte alle ... ebenso herzlich wie dringend darum, von jeglicher Art von Vorverurteilung abzusehen. Das gilt in beide Richtungen: Weder sollte Reiner Fuellmich vorverurteilt werden, noch sollten jene vorverurteilt werden, die ihn angezeigt haben. Und auch die Staatsanwaltschaft sollte nicht vorschnell bezichtigt werden, politische Verfolgung auszuüben."

Viviane Fischer